



Extra für Sie aus der blauen Adria-Badewanne gesliegen: Italiens reizender Filmstar Elsa Martinelli. Sie eröffnet den Reigen der Constanze-Ferienhefte und wünscht Ihnen mit uns frohe und erholsame Tage für Ihre Urlaubszeit! Foto: Lavinia

**DIESMAL
LESEN
SIE
IN DER
CONSTANZE**

THEMA VON HEUTE 4 Erich Maria Remarque:
Ein Leben ohne Frauen ist kein Leben
8 Constanzes großes Sommer-Preiswettbewerbsschreiben

**PROBLEME
UND BERICHTE** 34 Vom Umgang mit Franzosen
38 Mein Tip für Ihr Urlaubsglück
42 ER-und-SIE-Gespräch:
Sind Berufstätige bessere Ehefrauen?
44 "In der Serie „Mutter und Kind“:
Vati baut eine Wiege
54 Constanze-Wochenschau
84 Leserdienst
94 In der Serie „Mutter und Kind“:
So wird ein Babykorb bespannt
96 Speisekarte aus Italien

MODE 14 Chic und jung: Töchter-Mode
20 Constanze-Schnitt in vier Größen
23 Simplicity-Schnitt
92 Kindermode:
Constanzes schneller Kinderschnitt

**REZEPTE
UND
HAUSHALT** 24 Schlank im Sommer
98 Rezepte für eine Woche
100 Frische Erdbeeren

UNTERHALTUNG 30 Reserviert für Constantin
32 Moment mal, Constanze!
48 Kurzgeschichte: Lösegeld für Adlerauge
62 Constanzes großes Kreuzworträtsel
64 Roman: Gefährliches Zwischenspiel
115 Das Letzte: Hunde im Hotel

**KUNST
UND KÜNSTLER** 107 Was wird gespielt?
108 Der Tell, der hat mir richtig schön gefallen

BASTELN 46 Bastelei für die Regentage

FARBTAFEL 57 In der Serie der Trauminseln: Procida

Constanze fragte per Telefon

Auf Seite 38 dieses ersten Ferienheftes beginnt eine Serie, in der erfahrene Reisefachleute viele praktische Tips geben für den Genuß unbeschwertem Urlaubsglücks in Nord und Süd. Ergänzend dazu wollten wir von einer Reihe bekannter Persönlichkeiten wissen:

Wohin fahren Sie im Urlaub? Warum?

Ich habe zum Glück einen Beruf, an den ich mich auch im Urlaub gern erinnern lasse: die Beschäftigung mit Blumen. Daher fahre ich mit der Deutschen Rhododendron-Gesellschaft nach Irland, auf die „Grüne Insel“ Europas, um mich an den weiten Blumenfeldern zu erbauen und mit Züchtern und Parkbesitzern Erfahrungen auszutauschen. Dabei entspanne ich mich mehr, als wenn ich auf der faulen Haut liege.

Karl Plomin, Gartenbauarchitekt, Hamburg (IGA-Urheber)

Ich bin ein see- und sonnenhungriger Mensch. Ich werde ganz allein irgendwo auf Teneriffa oder Mallorca in der Sonne liegen und höchstens einer Hummel erlauben, mich aufzustöbern -, und lange Zeit kein „Heimweh nach St. Pauli“ haben.

Freddy Quinn, Schlagstar, Hamburg

Ich fahre mit meiner Familie nach Carnon Plage bei Montpellier/Südfrankreich, wo wir ein Strandhaus mieten. Dieses bunte, alte Hafentstädtchen hat den gleichen Charme wie St. Tropez, ist aber noch keine so modische Angelegenheit geworden. Ich liebe die Fahrt durch die zauberhafte Landschaft der Provence.

Margit Saad, Schauspieler, München

Wohin? - Das weiß bis jetzt nur meine Frau oder mein Vorzimmer. Auf jeden Fall fahre ich nicht ins Ausland, sondern bleibe im Lande. Warum? - „Willst du immer weiter schweifen? Sieh', das Gute liegt so nah...“, behauptete schon Goethe.

Dr. Georg Diederichs, Ministerpräsident von Niedersachsen, Hannover

Für mich ist der Inbegriff des Urlaubs die See, aber weniger die milden Gestade des Mittelmeeres als die stürmische Küste des Atlantischen Ozeans oder der Nordsee. Auch in diesem Jahr mache' ich Ferien entweder in Portugal oder auf Sylt.

Viktoria Voncampe, Fernsehansagerin, Mainz

Weil ich ein begeisterter Segelsportler bin, fahre ich mit meinem elfjährigen Sohn an den Chiemsee. Wir haben festgestellt: es gibt keinen idealeren See für dieses Hobby.

Hugo Strasser, Kapellmeister, München

Ich fahre in einen kleinen Ort in Kärnten, wo ich schon oft gewesen bin. Dort kann ich mich am besten erholen und ausruhen.

Dr. Elisabeth Schwarzhaupt, Bundesministerin, Bad Godesberg



Ein Haus ist mit im gewinnen! Und Autos, und Reisen, und Möbel, und ... Die Überraschung: ab Seite 8.



Munter und quicklebendig - ein neuer Stil voll Schwung und Jugend: Die Töchter-Mode für junge Damen. Lesen Sie S. 14.



Das kommt zur rechten Zeit: Taufrische Erdbeeren lecker zubereitet! Rezepte und nützliche Tips finden Sie ab Seite 100.

1-19963

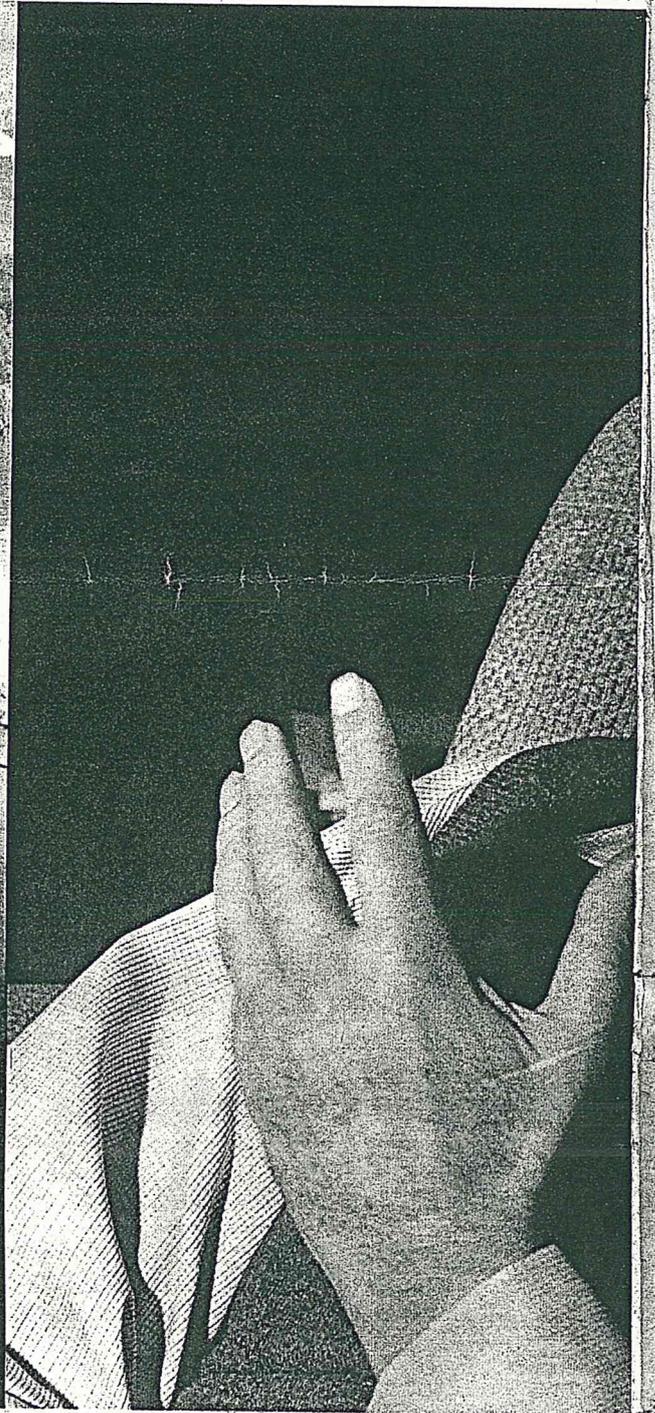
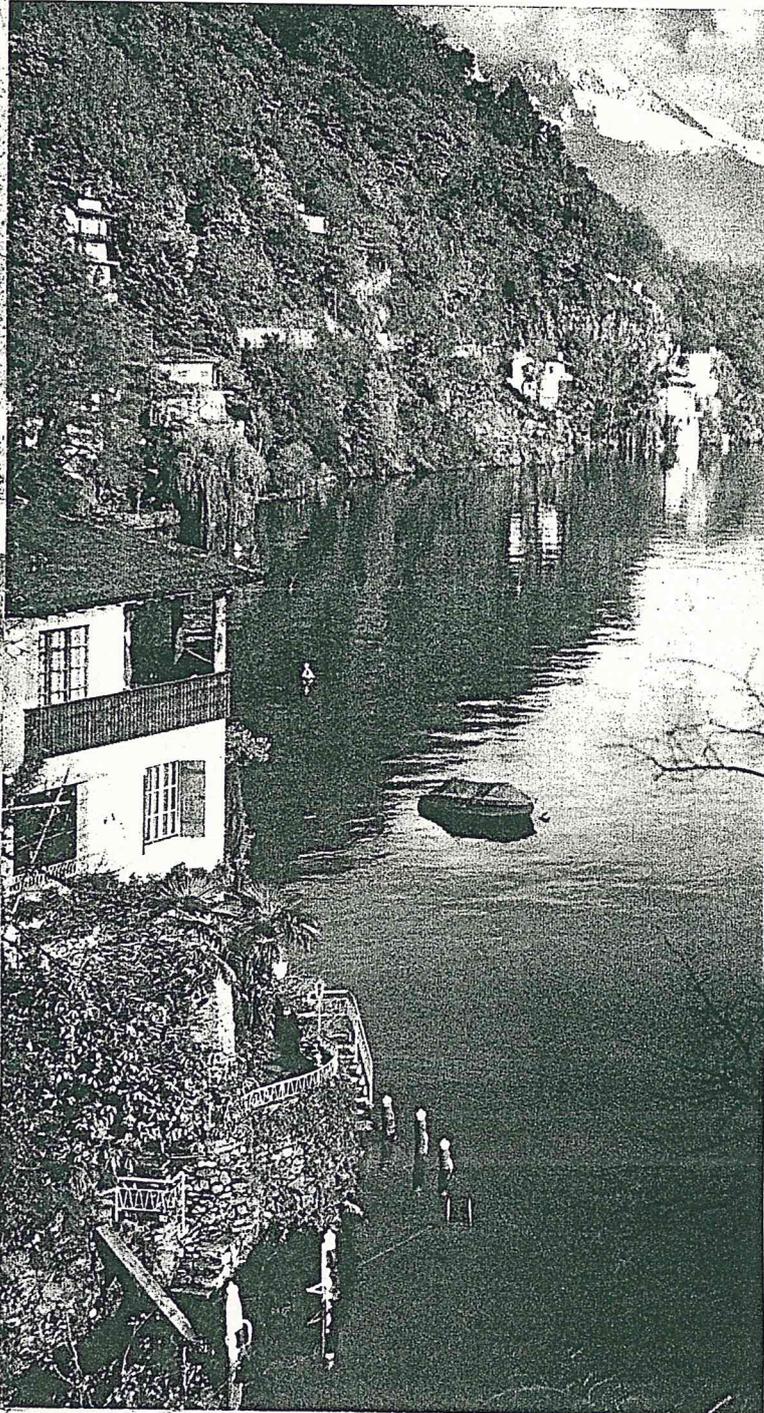
12-A-2.3.237

Constante, H. 24, M. 6. 63

~~ETIKETT~~

.....Constante besuchte Erich Maria Remarque, der am 22. Juni 65 Jahre alt wird, in seinem Heim am Lago Maggiore.

1929 erschien im Ullsteinverlag ein Buch, das seinen Autor gewissermaßen über Nacht weltberühmt machte. Es hieß „Im Westen nichts Neues“. Der Verfasser war ein Redakteur der Zeitung „Sport im Bild“ namens Erich Maria Remarque. Der Erfolg wirkte auf den jungen Schriftsteller zunächst betäubend: „Ullstein mußte zeitweilig sechs Lohndruckereien voll beschäftigen, um die täglichen Nachbestellungen aus dem Buchhandel, die sich auf fünfzehn- bis zwanzigtausend Exemplare beliefen, liefern zu können. Der Erfolg dieses Buches, das ich in vier Wochen geschrieben hatte, überrumpelte mich einfach und zwar so, daß ich mich wochenlang versteckte. Ich traute mich nicht mehr auf die Straße, ich wagte mich in kein Lokal“ — so schilderte Remarque einem Reporter seine Gefühle. — Als „Im Westen nichts Neues“ erschien, war Remarque — der übrigens niemals Kramer hieß, wie ein Gerücht bis auf den heutigen Tag hartnäckig behauptet — einunddreißig Jahre alt. Er hatte das Lehrerseminar in Osnabrück, den Schützengraben, eine kurze Dorflehrerzeit, eine Anstellung als Entwerfer in einer Grabsteinfabrik und einen Job

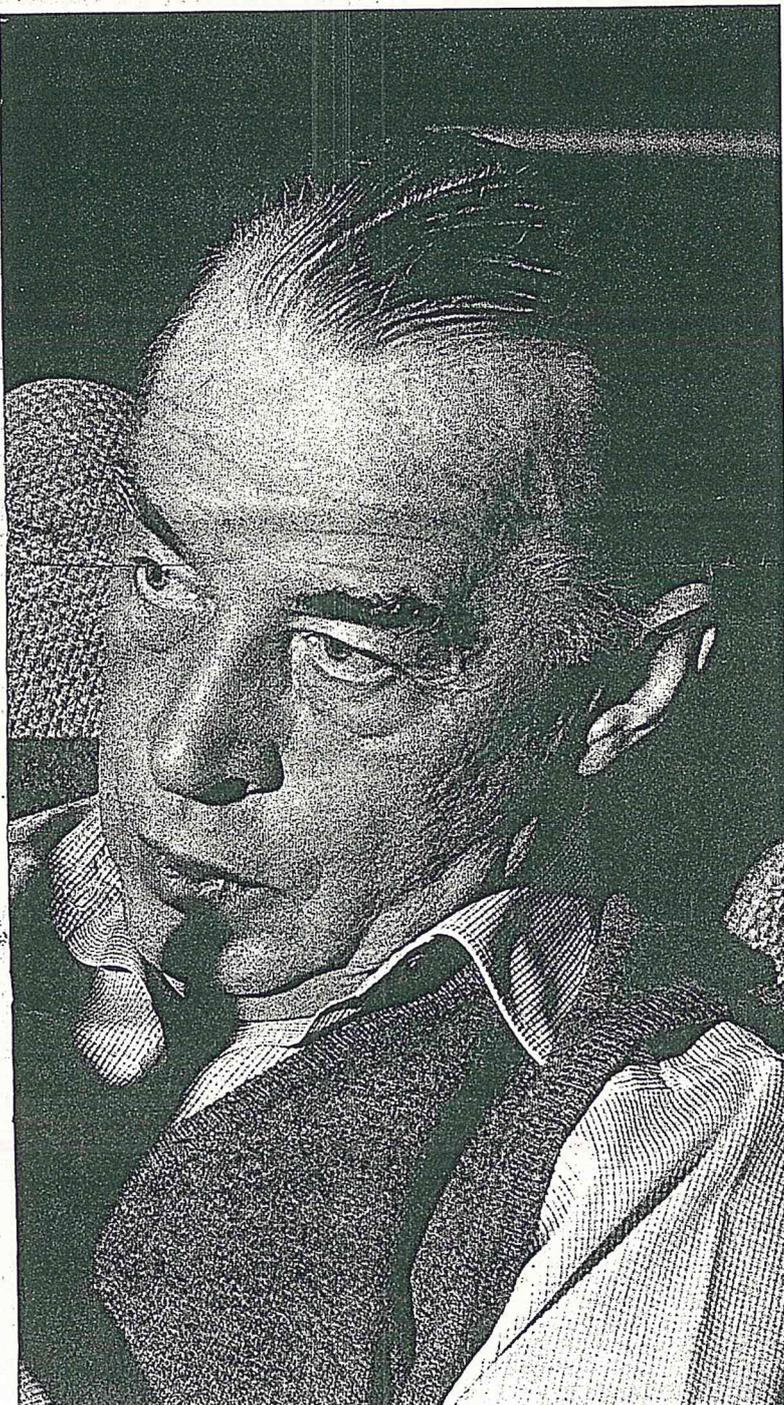


in der Auslandswerbung einer Autoreifenfabrik hinter sich. Plötzlich war er ein Autor von Weltruf. Das Buch wurde verfilmt. Es war ein Antikriegsfilm, er wurde zum Politikum. 1932 wanderte Remarque aus Deutschland aus und fand ein neues Domizil in der Schweiz. Er ahnte bereits, was kommen würde. 1933 wurden alle seine Bücher öffentlich verbrannt. Er selbst wurde ausgebürgert. 1947 erwarb er in Kalifornien die amerikanische Staatsbürgerschaft. Er heiratete die amerikanische Schauspielerin Paulette Goddard, die in erster Ehe die Frau Charlie Chaplins gewesen war. Erich Maria Remarque hat insgesamt acht Romane veröffentlicht, von denen jeder auf internationalen

ERICH MARIA REMARQUE

EIN LEBEN

OHNE FRAUEN IST



KEIN LEBEN

Bestsellerlisten stand. Er schrieb auch das Drehbuch zum Film „Arc de Triomphe“, in dem Ingrid Bergman und Charles Boyer die beiden Hauptrollen spielten. Sein Theaterstück „Die letzte Station“ stand zwei Monate auf dem Spielplan des Berliner Renaissance-Theaters. Am 22. Juni wird Remarque

fünfundsechzig Jahre alt. Er kann diesen Tag im Bewußtsein eines neuen Erfolges feiern. Sein letzter Roman, „Die Nacht von Lissabon“, hat schon wieder ein großes Publikum gefunden. Es ist ein echter Liebesroman, in dem so viel Gutes und Richtiges über die Beziehungen von Mann und Frau gesagt wird, daß Constanze den berühmten Schriftsteller um ein Interview über dieses unerschöpfliche Thema bat. — Auf den folgenden Seiten der Bericht unseres Genfer Korrespondenten Helmut Jahn:

Fortsetzung nächste Seite

Mit 65 Jahren ist der weltberühmte Schriftsteller Erich Maria Remarque („Im Westen nichts Neues“, „Arc de Triomphe“) noch immer einer der attraktivsten Männer und eine glänzende Erscheinung der internationalen Gesellschaft. Doch er zieht dem Treiben der großen Welt die Stille seines Hauses im Schweizer Kanton Tessin vor. Es liegt (Bild links) zwischen Ascona und Porto Ronco am Lago Maggiore. Remarque erwarb es vor mehr als dreißig Jahren. Hier entstand auch sein jüngstes Buch, der Roman „Die Nacht von Lissabon.“

Die Unterhaltung fand auf der Terrasse am See und im Wohnarbeitszimmer des Hauses statt, das Remarque vor über dreißig Jahren in Porto Ronco am Lago Maggiore erwarb und seither — oft mit langen Unterbrechungen — bewohnt. Es gehörte einmal dem Schweizer Landschaftsmaler Rüdüsühli, der im Anfang des Jahrhunderts ein berühmter Mann war. Reproduktionen seiner Bilder im Stil Böcklins wurden damals als Künstlerpostkarten viel verkauft. „Ich besaß als Schüler in Osnabrück auch ein paar davon“, sagte Remarque mit einem Anflug von heiterer Genugtuung darüber, daß ihm nun das Haus eines Mannes gehörte, für den er in seiner Jugend ein wenig geschwärmt hatte. Er hat sogar ein Bild von Rüdüsühli auf einer Auktion gefunden und gekauft. Es hängt jetzt in seinem Hause. Das Haus selbst hat er inzwischen natürlich umgebaut. Nachdem er uns einen wundervollen 1958er Château Cheval-Blanc eingeweiht hatte, den man wegen seiner Milde „den lieben Gott in Samt-

hosen“ nennt, bat ich ihn, ein paar Sätze aus dem 4. Kapitel seines jüngsten Buches, „Die Nacht von Lissabon“, vorlesen zu dürfen. Eine Gesprächseröffnung, mit der er einverstanden war.

„Die Nacht von Lissabon“

Für Leserinnen, die dieses Buch — eines der schönsten und überdies ein Frauenbuch (im besten Sinne) — nicht kennen, sei die Situation kurz geschildert. Ein Emigrant, dem die Flucht aus einem deutschen KZ gelungen ist, kehrt fünf Jahre später nach Deutschland mit falschen Papieren zurück. Er will seine Frau wiedersehen, die er vor seiner Flucht gebeten hat, sich scheiden zu lassen, damit sie keine Schwierigkeiten seinetwegen haben solle, und mit der er keine äußere Verbindung während all der Jahre mehr gehabt hat. Vom Augenblick des Wiedersehens an wissen er



EIN LEBEN OHNE FRAUEN IST KEIN LEBEN

und Helen, die die Schwester eines fanatischen Hitleranhängers ist, daß sie sich unverändert, ja eher mehr als früher lieben. Aber — und nun las ich vor: „... neben ihr auf einem kleinen italienischen Tisch stand in einem silbernen Rahmen die Fotografie eines Mannes, den ich nicht kannte. „Brauchen wir das noch?“ fragte ich. „Nein“, sagte sie überrascht. Sie nahm die Fotografie und schob sie in die Schublade des Tisches. Sie warf sie nicht fort. Sie zerriß sie nicht. Sie legte sie in die Schublade. Sie konnte sie so wieder hervorholen und aufstellen, wann sie wollte. Ich weiß nicht warum, aber die Geste von *raison d'être* entzückte mich. Fünf Jahre früher hätte ich sie nicht verstanden und eine Szene gemacht... Helens französische Geste zeigte nicht weniger Liebe; nur weibliche Vorsicht. Ich hatte sie einmal

enttäuscht; wozu sollte sie mir sofort wieder trauen? Ich dagegen hatte nicht umsonst in Frankreich gelebt; ich fragte sie nichts.“

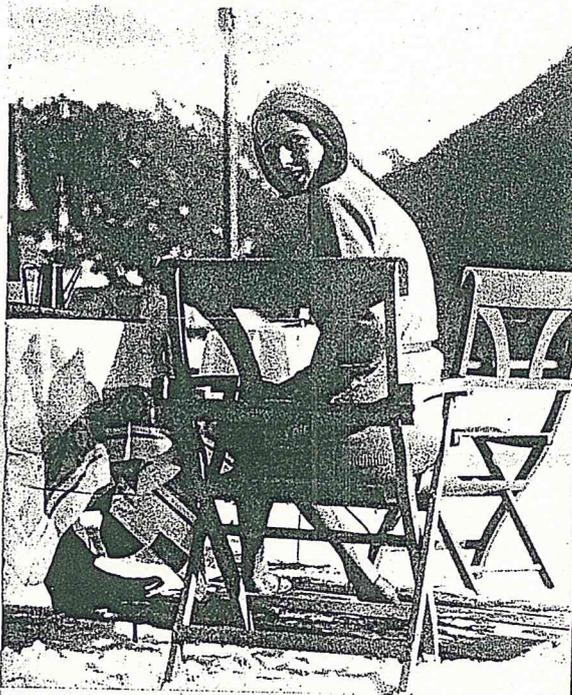
Ich klappte das Buch zu und wartete, was Remarque sagen würde. Er lächelte. „Sie meinen, der Mann auf der Fotografie sei ihr Liebhaber gewesen, und, wie Sie aus dem Buch wissen, vielleicht nicht einmal der einzige in den fünf Jahren der Verlassenheit?“

„Eben“, sagte ich.

Was ist Treue?

„Sie war ihm also nicht treu. Darauf wollen Sie doch hinaus? Nun, im buchstäblichen Sinne war sie ihm nicht treu; aber zwischen Treue und Untreue gibt es viele Abstufungen. Es gibt Untreue in der Treue und Treue in der Untreue. Wenn die Liebe eine kasernierte Angelegenheit

Fortsetzung auf Seite 78



MARLENE DIETRICH (oben links) kannte Remarque schon aus seiner Berliner Zeit, wo er mit „Im Westen nichts Neues“ und sie als Lola im Film „Der blaue Engel“ international berühmt wurden. In Hollywood trafen sie sich wieder. Beide erwarben die amerikanische Staatsbürgerschaft. Marlene und Remarque sind auch heute noch gute Freunde.

FRAU REMARQUE (Mitte) verließ mit ihrem Mann nach den Skandalen um den Film „Im Westen nichts Neues“ Deutschland. Die Aufnahme entstand 1930 vor dem Kurhaus-Hotel in Davos. Bald darauf wurde die Ehe geschieden, formell jedoch noch einmal geschlossen, weil Remarque fürchtete, daß seiner Frau ein Auslieferungsverfahren drohen könnte.

INGRID BERGMAN und Charles Boyer (unten links) waren die Hauptdarsteller in dem Hollywood-Film „Arc de Triomphe“, für den Erich Maria Remarque das Drehbuch und danach seinen zweiten großen Erfolgsroman schrieb. Die Aufnahme von Ingrid Bergman, Charles Boyer und Remarque wurde nach der New Yorker Premiere im Luxusrestaurant „Stork-Club“ gemacht.

PAULETTE GODDARD (rechts) Hollywoodstar und in erster Ehe mit Charlie Chaplin verheiratet, ist Remarques zweite Frau, in der er in einer sprichwörtlich glücklichen Ehe lebt. Familiensprache ist englisch, da Paulette nicht deutsch spricht. Die Aufnahme entstand bei der Berliner Premierenfeier zu Remarques Drama „Die letzte Station.“



EIN LEBEN OHNE FRAUEN IST KEIN LEBEN

Fortsetzung von Seite 7



LIEBE-
nicht auf den ersten Blick

Der Aufschwung von Edgar's Juweliengeschäft war vorwiegend Evelyn's Verdienst. Er nannte sie die Seele des Geschäftes. Spürte er nicht, daß sie ihn liebte?



Warum spricht er immer nur vom Geschäft?

Darf ich als Freundin ganz offen zu Dir sein? Du tust viel für Deine Frische... aber ist es genug? Wenn Du von Kopf bis Fuß wirklich frisch sein willst, gibt's nur eins...



Für dieses Kollier aus der gestrigen Auktion ist schon ein Interessent da...

Ein guter Tip! Herrlich, immer ganz frisch zu sein und frei von Körpergeruch. Rexona ist eine wundervolle Seife... und dieser Duft!

denkt: Wie bezaubernd und frisch sie wirkt



Das Kollier ist schon verkauft! Es ist mein Hochzeitsgeschenk für Dich!

denkt: ... Rexona hat alles zum Guten geführt...

frisch- und frei von Körpergeruch



... mit dem speziellen Wirkstoff für körperliche Frische von Kopf bis Fuß

wäre, hätten wir Schriftsteller nur noch wenig zu schreiben. Es gibt überall Schwankungen, Mißverständnisse und Irrtümer; — aber ein verständiges Herz macht nicht aus einer Sache, die im Grunde fast immer beleidigter Stolz und empfindsamer Egoismus ist, gleich eine große Geschichte. Man zerschlägt nicht unnütz Porzellan. In Frankreich hat man vielleicht mehr Verständnis dafür. Und mehr Erfahrung. In Deutschland ist, vor allem in jenen unseligen Jahren nach 1933, der Begriff der Treue oft mit „militärischem Gehorsam“ nahezu gleichgesetzt worden. Das ist ein Sklavensideal; echte Treue ist eine freiwillige Angelegenheit.

Was aber die Helen, meines Buches betrifft, so ist sie zunächst und vor allem Frau. Ihr Mann hat aus Deutschland flüchten müssen; er konnte und wollte sie nicht seinem Schicksal aussetzen: ohne Geld, ohne Papiere, gejagt von der Polizei, von Land zu Land zu flüchten. Sie wäre mitgegangen; aber er wollte sie schonen und kam gar nicht auf den Gedanken, sie zu fragen. Obschon sie ihn verstand, verschob sich seine Flucht im Laufe der Jahre für sie in ein Gefühl, verlassen worden zu sein; sie ist zu sehr Frau, um es nicht so zu empfinden. Das Gefühl, verlassen worden zu sein, setzt sich

bald in das Kehr Bild der Liebe: Haß oder zumindest Haßliebe um. Dazu kommt die Entdeckung, unheilbar krank zu sein, ferner die Angst, das Leben zu versäumen, dann der drohende Krieg und zum Schluß die Unsicherheit, ob sie ihren Mann je wiedersehen wird. Wer weiß, vielleicht hat auch er längst jemand anderen gefunden! In der Einsamkeit ihrer Situation — sie haßt ihre Familie — braucht sie die Hilfe eines Dritten wie eine Krücke zur Selbsterhaltung, zur Selbstbestätigung, zur Überzeugung, daß sie noch liebenswert sei. Unter ungewöhnlichen Umständen gibt es immer ungewöhnliche Mittel, sich selbst zu retten. Und Normen und Prinzipien werden oft das Gegenteil von dem, was sie in ruhigen Zeiten darstellen.“

Nicht alles aussprechen

„Sie nennen das Wegräumen der Fotografie eine französische Geste...“

„Sie zeigt, daß beide sich geändert haben — die Frau, die sie macht, und der Mann, der sie bemerkt; aber beide schweigen darüber. In der Liebe und in der Ehe muß ja nicht immer alles ausgesprochen werden. Im Gegenteil: Kluges Schweigen ist oft zehnfach besser als bornierte Rechthaberei. Es ist eine Komö-



Der Knabe Erich Paul Remark, Sohn eines Buchbinders in Osnabrück, mit seinen beiden Schwestern Elfriede (Mitte) und Erna (links). Außerdem hatte Remark noch einen älteren Bruder, der schon im Kindesalter starb. Die Schreibung Remarque (anstatt Remark) ist keine

nachträgliche Französisierung des Familiennamens. Die Familie war aus Frankreich eingewandert. Erst Remarques Vater hatte aus dem que ein k gemacht. Daß Remarque (und Remark) eine willkürliche Umdrehung des Namens Kramer sei, ist eine völlig erfundene Legende.

Rama - am besten auf Brot!

Das ist gute gesunde Kost: Rama aus besten pflanzlichen Ölen und Fetten ist sehr bekömmlich, dazu nahrhaft und reich an Vitaminen! Auf Bröt genießen Sie am besten den vollen naturfeinen Geschmack von Rama.

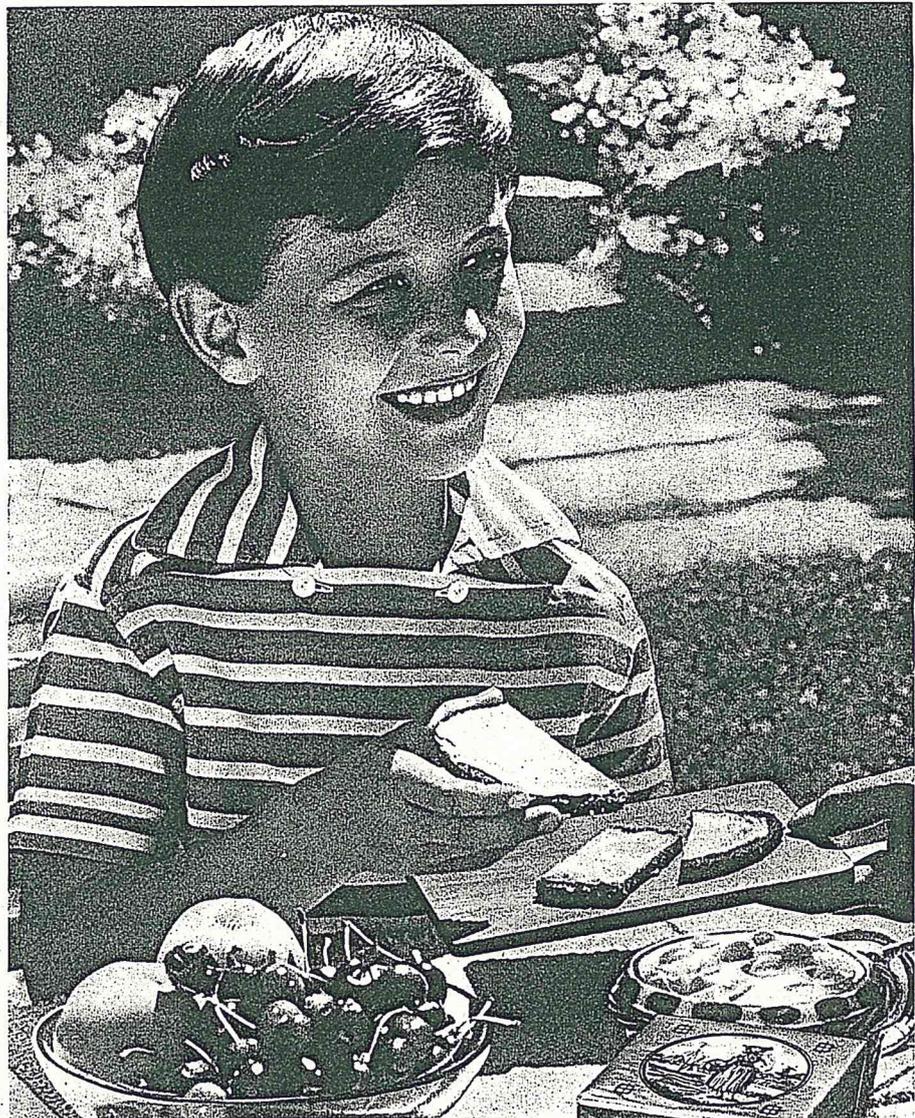
die der Ironie und der Irrungen, an der meistens der Mann schuld ist. Was vor der Ehe als entzückend galt, wird in der Ehe oft plötzlich zur Irrationalität; was man vor der Ehe bewunderte, wird in der Ehe Anlaß zu Ärger und Argumenten. Der Mann, anstatt in der Ehe seine Frau weiterhin als eine Frau zu sehen — dieses fremde, etwas verzauberte Wesen aus einem unbekanntem Bereiche —, verlangt von ihr bald die Reaktionen eines Mannes. Ihre irdnahe Klugheit will er in das Korsett seiner Logik zwingen. Anstatt ihr Komplimente zu machen, erstickt er sie in Argumenten. Immer wieder muß er sich — leider an ihr — beweisen, daß er recht hat und überlegen ist. Sie will ja gar nicht recht haben — sie will geliebt werden. Vor allem will sie sich als Frau fühlen, und das kann sie nur, wenn man sie so behandelt. Wenn ihr Mann, anstatt in fruchtlosen Argumenten seine Überlegenheit dartun zu wollen, diese damit beendigen würde, ihr zu sagen, daß sie in diesem Augenblick geradezu hinreißend aussähe, würde sie ihm wahrscheinlich um den Hals fallen, und alles wäre vergessen.

Man kann eine Frau lieben, man kann sie hassen (was nicht gar so weit voneinander entfernt ist) — solange die Beziehung emotionell ist, wird sie sich als

Fortsetzung nächste Seite



Der Lehrerseminarist Remarque im Alter von 20 Jahren nach der Rückkehr aus dem ersten Weltkrieg. Etwa dreiviertel Jahr unterrichtete Remarque in einer Dorfschule bei Lingen in Westfalen. Er galt als ein guter Lehrer. Aber er gab seine Dorfschul-Tätigkeit wieder auf.



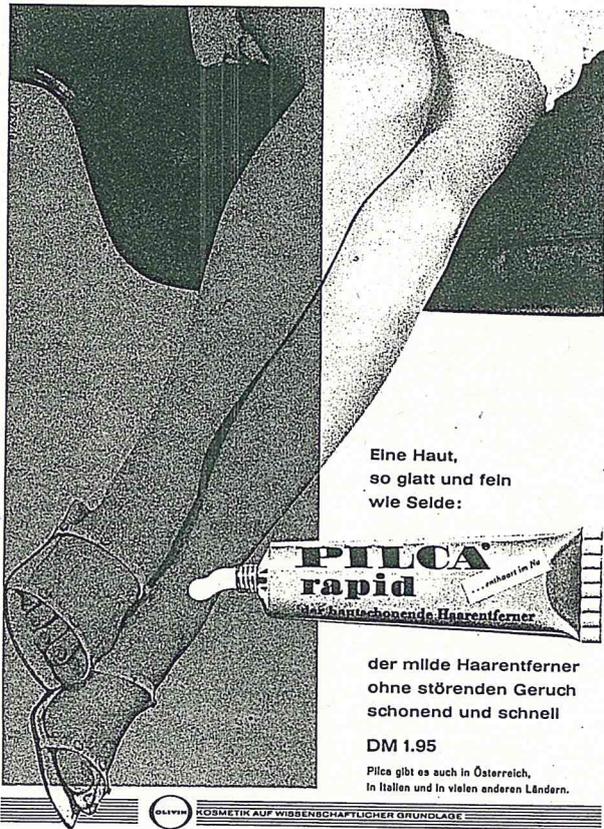
RAMA

mit dem vollen
naturfeinen Geschmack!



Wertvoll — weil pflanzlich

EIN LEBEN OHNE FRAUEN IST KEIN LEBEN



Eine Haut,
so glatt und fein
wie Seide:

PILCA rapid
Haar-entfernende Haarentferner

der milde Haarentferner
ohne störenden Geruch
schonend und schnell

DM 1.95

Pilca gibt es auch in Österreich,
in Italien und in vielen anderen Ländern.

OLIVIN KOSMETIK AUF WISSENSCHAFTLICHER GRUNDLAGE

Dieses Zeichen
tragen nur Textilien
aus reiner Baumwolle



...denn Baumwolle
wird wirklich sauber!

NEU Unsichtbar

tragen Sie am Badestrand die Schwimm-
unterlage „Schwimmer“ DDP unter Ihrem
Badeanzug und -hose, die sofort sicheres
Schwimmen zum hohen Erlebnis macht; denn

Endlich unsinkbar
ist der Wunsch aller. — Aus Wässheweide,
matt-dünn, luftdurchlässig, auf Talita ge-
arbeitet, bewirkt anschmiegsamen Sitz und
eine direkte Berührung ohne Besatzung
der Körperform. Mit Goldmedaille und
Diplom ausgezeichnet. Kein besonderer
Badeanzug notwendig. Für Damen und
Herren DM 24,-, ab 55 cm Taillenweite
innerhalb 8 Tagen, Teilermesse angeben. Verlangen Sie die
kostenlose Schrift „Sofort sicher schwimmen“.

Schwimmer-Geier - Abteilung 184 - Nürnberg
Markgrafstraße 8 - Telefon 44 00 06



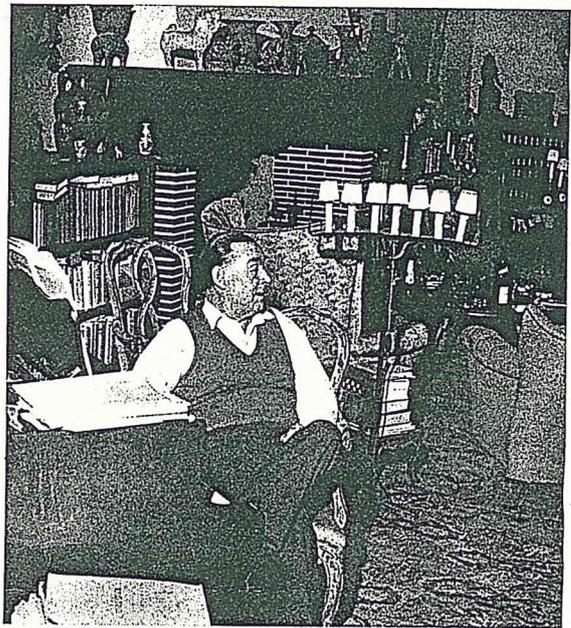
Wer
lieber barfuß läuft
als in Lackschuhen,
liebt sicher auch
das freie Leben mit
Boot und Zelt. Für
Ihn gibt es das Klep-
per-Buch kostenlos.
Karte genügt - an die
Klepper-Werke - 82 Rosenheim Abt. 341

50 000 Teppichalben kostenlos!



Welcher Liebhaber schöner und vor allen Dingen
preiswerter Teppiche möchte nicht einen Blick in das
herrliche Buntdruck-Teppichwerk werfen! 324 Seiten
stark. Überraschende Riesenauswahl- und so günstig!
Am besten - sofort kaufen! Teilzahlung o. Barzahlung.
Postkarte an das größte Teppichhaus der Welt genügt!
„Senden Sie mir gratis und portofrei Ihr Teppichalbum!“

Teppich-Kibek 22 ELSHORN



Remarque im großen Wohnarbeitszimmer
seines Hauses in Ronco. Der Schrift-
steller ist sehr musikalisch, spielt gut
Klavier, hat auch einige Lieder kompo-
niert, die er jedoch nicht zeigt. Auf dem
Kaminsims eine Sammlung von chinesi-
schen Bronzen, antiken Vasen. Die große
Bibliothek enthält viele wertvolle Erst-
ausgaben. Kostbarstes Stück: ein Goethe-
Autograph aus dem Westöstlichen Diwan.

Frau angesprochen fühlen, also
als ein Wesen, das anders ist
als der Mann, und dessen Bestes
es ist, anders als er zu sein.”

Remarque reichte mir eine
Zigarette.

„Wir sind uns“, sagte er, „doch
gewiß darüber einig, daß die
Dinge im Leben natürlich nicht
so generell, so summarisch, so
pauschal sind, wie wir sie hier
besprechen. Generalisieren führt
leicht zu Gemeinplätzen, die lä-
cherlich sind — obschon die Ge-
meinplätze von heute die Bon-
mots von gestern sind — ebenso
wie die Wahrheiten.“

Frau und Mann

„Wir sprachen von Deutschen
und Franzosen, von nationalen
Unterschieden also. Glauben Sie,
daß solche Unterschiede glei-
chermaßen bei den Frauen wie
bei den Männern verschiedener
Nationen bestehen?“

„Nicht so sehr. Männer sind
viel bornierter als Frauen.
Frauen sind sich in ihren Grund-
gefühlen und ihrem Verhalten
über alle Grenzen und Vor-
urteile der Herkunft, der Ge-
schichte, der Geografie, der
Rasse, der Nationalität hinweg
weit ähnlicher als Männer. Män-
ner hadern mit Gott und der

Treffpunkt der Wünsche

Fortsetzung von Seite 75

Töchterhelme

Private Haushaltungsschule mit Töchterheim, Dr. Ruth Koglin, Kreuth-Tegernsee. Städt. gen. Hauswirtschaft, Allgemeinbildung, Sprachen, Sekretär-Kurs, Kunstreisen, Sport.

Töchterheim Melssner, Murnau-Staffelsee/Obb., Haushalt, Weiterbildung, Sport, Erholung.

HAUSHALTUNGSSCHULE OBERBAYERN Handelslächer, Sprachen, neuzeitl. Ernährung, Sommer-/Wintersport (Tennisplatz), Park, Gebirgslage. Auch Sekretärinnen- und Kinderpflegerinnenausbildung. G. Stahmer, Aschau/Chiemgau.

Berufsausbildung

Arztgehilfin mit Diplom. Halbjährige Berufsfachlehrgänge für kaufmännische Arztgehilfen. Kursbeginn jeweils Oktober und April. Mod. Wohnheim, Ausbilder-Beihilfen. Fordern Sie Freiprosp. 1 u. Priv. Lehrinstitut Dr. med. Budholz, Universitätsstadt Freiburg (Schwarzwald), Starkenstr. 36.

Arztgehilfin, der ideale Frauenberuf! Sehr gute Berufsaussichten. Halbjährige und Jahreslehrgänge beginnen Anfang Oktober in Essen, Stützgart, Karlsruhe. Nachprüfung sofortige Anstellungsmöglichkeiten. Interessanten Freiprosp. nur durch das Lehrinstitut für kaufm.-prakt. Arztgehilfinen Dr. med. Glaeser, Essen, Juliusstraße 13.

FUSSPFLEGE Kurzausbildung mit Kosmetik-Diplom — ermöglicht eigene Praxis, Nebenverdienst oder Auslandsstellung. Prospekt F r i s a s A 4, Stolberg/Rhd.

Direktrice - Ausbildung in amonialischen Semester-Lehrgängen mit umfangreichem Lehrprogramm! Schneiderlehre erforderlich. Modeschule Arnold, Frankfurt/M., Gr. Friedberger Str. 33-35.

SEKRETÄRINNEN-FACHSCHULE STUDIO BADEN-BADEN Moderne, internationale Berufsfachschule der Sekretärinnen-Akademie des Bundes Deutscher Sekretärinnen. Ein- und zweijährige Grundausbildung. Halb- und vierteljährige Fortbildung. Drei-Wochen-Ferienkurse (auch in Italien). Vorbereitung auf die Stenotypisten- u. fremdsprachliche Korrespondentenprüfung der IHK. Abschluß: Prüfung zur Berufsbezeichnung „Sekretärin BBS“ mit Paß und Diplom. Staatliche Ausbildungsbeihilfen.

Frauenberufe — kaufm.-prakt. Arztgehilfin, Auslandskorrespondentin, Sekretärin, kaufm.-prakt. Kosmetikerin, Handelschule. 1/2 oder 1 Jahr. Bisher über 30.000 Teilnehmer. Gute Verdienstmöglichkeiten. Ausbildungsbeihilfen. Freiprosp. Beginn April/Oktober. Dr. Jungbecker-Schule, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 80-84.

Kosmetik — Fußpflege anerkannte Ausbildung Diplom — Bildprosp. Studio Schöner, München, Kaulinger Str. 5/1, Darmstadt.

Fremdsprachen-Institut M A W R I Z K I Städtlich anerkannt. Gründliche, umfassende Ausbildung in kürzester Zeit. WIRTSCHAFTS-KORRESP. ÜBERSETZER, DOLMETSCHER. Abschlußprüfungen staatlichen Prüfungen gleichgestellt. Freiprosp. C. HEIDELBERG, Wilhelm-Blum-Straße.

MED. KOSMETIK hat beste Erfolgsaussichten! Erstklassige Berufsausbildung — international bekannt — Wohnmöglichkeit im Haus! Leona Pieper, Fachschule für med. Kosmetik, Hamburg-Blankenese, Wittsallee 12.

FRANKFURTER Fachschule für KOSMETIK Janina Bilschl. Bildprosp. 26. Bochenheimer Landstraße 9a.

Bremer Fachschule für Kosmetik* Körnerwall 8. Tageslehrgänge. Bildprosp. 26.

WURZBURGER DOLMETSCHERSCHULE Uchlein, Schönbornstraße. Erstklassige Fachausbildung. Ausländische Lehrkräfte. Wohnheim.

Junge Damen erleben in frisch-fröhlich. Gemeinschaft in der bekann. Privatlernanstalt Dr. Nitzsch, Bad Harzburg, ein wunderschönes Halbjahr. Seit 1935 Halbjahreskursen mit Amt. Ausbildung. Kaufm.-prakt. „Arztgehilfen“ und „Fremdsprachl. Korrespondentin“ ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH. Ausl. Lehrkräfte. Sehr gute Berufsaussichten. Wohnheim. Ausbildungsbeihilfen. Freiprosp. C.

Fernunterricht

Jetzt Sprachen lernen! Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch (Brasil.) dabei in persönlichen Fernunterricht mit zunehmender Kontrolle des zunehmenden Könnens bis zum Abschlußzeugnis. Es lohnt sich, den kostenloseren Prospekt anzufordern. Zickerts C. H. B. Sprachkurse, 8 München-Großhadern.

Lerne dahelmal Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch. Freiprosp. Brenny's Lehrinstitut, Abt. 46/S, Göttingen.

Lerne dahelmal Richtig Deutsch, Rechnen, Buchführung, Steno, Maschinenschreiben, Ferner: Techniker, Elektro, KFZ, Radio, Maschinenbau, Bauwesen. Studienführer kostenlos. Brenny's Lehrinstitut, Abt. 46/U, Göttingen.

REVOLUTION I In 3 Wochen Zehnfingerblind! Steno 150 Silben 5' Wochen! Eilschrift! Stenotypist, Sekretärin, Büroführer — Umschulung. Freikatalog „Reform“ Schnellmethode! Dr. Kuh's Fernlehreinstitut, Heidelberg, Fach 13.

Ingenieur, Techniker, Bilanzbuchhalter, Betriebswirt, Werbefachmann, Handwerksmeister. Vorbereitung auf Abitur und Mittlere Reife. Viele Lehrgänge führen zu lohnenden (techn., kaufm. und gestalt. Berufen. „Kurzfristige Seminare“ ergänzen das Heimstudium zu einem vollgültigen Studienweg. Informationen durch Studiengemeinschaft (Abt. F 2), 61 Darnstadt.

Draußen wohnen mit Dinett



Dinett

der rollende Klapp Tisch



Zum modernen Wohnkomfort gehört Dinett, der rollende Klapp Tisch. Dinett ist vielseitig verwendbar, schafft viel Platz im Handumdrehen und beansprucht selbst nur eine Handbreite Raum. Zusammengeklappt verschwindet Dinett in der kleinsten Ecke. Die Tablett aus Compodur® sind unempfindlich gegen Kratzer, Hitze und Feuchtigkeit, mit warmem Wasser leicht zu pflegen.

So praktisch — weil zusammenklappbar

DINETT besitzen heißt: anderen voraus sein!
DINETT erhalten Sie in guten Fachgeschäften. Herst.: Bremshey GmbH (5651 Solingen-Ohlige

Welt, Frauen zunächst einmal mit Männern. Die scheinbaren Unterschiede zwischen ihnen rühren, glaube ich, eher vom Verhalten der Männer einzelner Länder her, von deren Meinungen, Ansichten, Überzeugungen, Vorurteilen und — Torheiten. Zum Glück nehmen Frauen die Männer immer etwas weniger ernst, als diese glauben. Aber sie sagen es ihnen nicht. Sie heben sich auch ihre Opposition für den Augenblick auf, wo es Zweck hat zu opponieren. Kluge Frauen, meine ich."

"Ich sehe, die Frauen kommen bei Ihnen weit besser davon als die Männer."

Remarque lacht. „Sie kennen das Bonmot Oscar Wildes: Es gibt nur eins, was schlimmer ist, als mit Frauen zu leben — ohne Frauen zu leben.“

„Soviel ich weiß, haben Frauen Ihre Einstellung zu schätzen gewußt. Hat nicht Marlene Dietrich Sie einmal auf einer Liste der zehn attraktivsten Männer an erster Stelle genannt?“

Remarque winkt ab. „Ich nehme an, sie wollte mich ärgern. Andere haben mich dafür den größten Idioten genannt. Das gleicht sich aus.“

„Sie sind verheiratet mit Paulette Goddard...“

„Ja, und zum Glück kann sie diesen Artikel nicht lesen; sie versteht kein Deutsch.“

„Warum zum Glück?“

„Sie würde herzlich lachen. Mich auslachen. Und mit Recht.“

„Warum?“

„Weil man über Frauen wirklich nicht reden kann. Es stimmt nie, soviel Mühe man sich auch gibt. Gott sei Dank! Da ist wenigstens etwas in unserem rationalistischen Zeitalter übriggeblieben, das man nicht erklären — und damit wegerklären kann.“

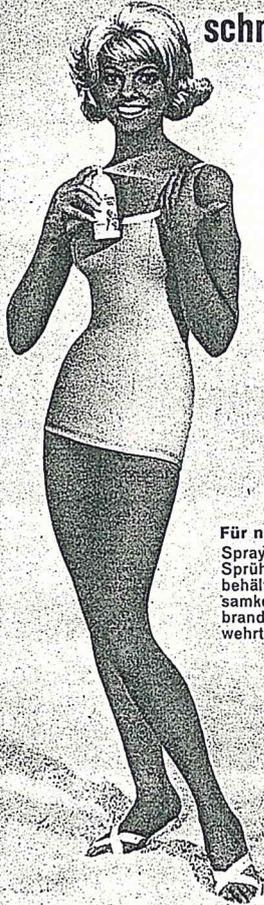
Imponieren — nicht nötig

Remarque schüttelt den Kopf. „Warum müssen Männer so oft Frauen imponieren wollen? Es ist doch gar nicht nötig — die wissen es ja auch so. Und sogar besser. Nicht ganz so tierisch ernst, nicht gleich für die Ewigkeit. Man liebt nicht nur Stärke; Schwäche oft ebenso, wenn sie sich dessen bewußt ist. Und — Humor! Der Humor, der weiß, daß wir alle nicht für ewig da sind. Daß wir nicht unsterblich

Fortsetzung nächste Seite

HERRLICH NATURBRAUN

schneller und intensiver



Spray tan

Sonnenbraun
Rapid

**ohne Sonnenbrand
für jeden Hauttyp
und jede Stärke
von Sonnenstrahlen**

Für normale Haut:

Spray-Tan "Sprühfluid" in der rosafarbenen Sprühdose. Fettfrei. Wasserbeständig — behält auch nach dem Baden seine Wirksamkeit, so dass Ihre Haut ohne Sonnenbrand Sonnenschein "aufspeichern" kann; wehrt Insekten ab, schützt vor Mückenstiche.

Für Haut, die schnell austrocknet:

Spray-Tan "Lanolin-schaum" in der cremefarbenen Sprühdose. Nährt die zarte Haut und verhindert ihre Austrocknung in der Sonne, macht sie schön glatt und geschmeidig — selbst bei intensivem Sonnenschein.

Für sonnenempfindliche Haut:

Spezial-Creme "F 29:31" mit dem hochkonzentrierten Filter. Speziell für intensive Sonne und lichtempfindliche Haut, speziell für längeres Sonnenbaden und die ersten Sonnenbäder der Saison.

Wählen Sie, je nach dem Typ Ihrer Haut — normal oder trocken — und je nach deren Aufnahmefähigkeit und Empfindlichkeit gegenüber Ultraviolettstrahlen dasjenige Spray-Tan-Präparat, das Ihnen dann die herrlichste Naturbräunung gibt — zugleich mit einer schöneren Haut.

Jedes Spray-Tan-Präparat gibt Ihnen eine vollkommene Schönheitsbehandlung für die Sonne, ohne Ihre Haut zu überfetten, ohne dass Sie Ihre Haut zu lange der Sonne aussetzen müssen — jedoch ohne Gefahr von Sonnen-

brand oder Hautaustrocknung im Falle von einem ausgedehnteren Sonnenbad.

Der vollbräunende Lichtfilter "F 29:31" in Spray-Tan fördert die natürliche Pigmentation der Haut in der Sonne, indem er nicht nur die verbrennenden Strahlen unschädlich macht, sondern sie auch in zusätzliche schnellbräunende umwandelt.

Nur Spray-Tan enthält den vollbräunenden Lichtfilter "F 29:31". Erhältlich in allen Fachgeschäften (Sondervertrieb: J.G. Mouson & Co., Frankfurt).



Prospekt und Bezugsquellennachweis durch

RISLER & CIE. GMBH
KNOPFFABRIK
HERZOGENRATH KR. AACHEN

Der Knopf der mit der Mode geht



EIN LEBEN OHNE FRAUEN IST KEIN LEBEN

sind. Er führt zur Toleranz. Und ohne die kann man nicht zusammenleben. Es ist sonderbar, daß wir zwar wissen, daß wir sterben müssen, aber trotzdem meistens so leben, als wären wir für immer da. Glauben Sie nicht, daß eine Menge Streit und Mißverständnisse überflüssig würden, wenn man sich bewußt würde, daß es doch eigentlich ein Wunder ist, daß man morgens vom kurzen Tode, Schlaf genannt, sich wieder erheben kann? Und daß eines Tages einer von beiden, und mag man ihn auch noch so lieben, sich nicht mehr erhebt?"

„Eine etwas pessimistische Vorstellung — — —“

„Im Gegenteil. Ändern kann man ohnehin nichts daran. So

oder so gedacht, man lebt nicht eine Minute länger. Aber indem man es weiß, indem man die Flüchtigkeit des Augenblicks und auch die des Lebens erkennt, fühlt man sie stärker und dadurch auch den anderen stärker — den Gefährten, zu einem gewehrt und bald wieder fortgeweht —, und man verschwendet weniger Zeit an Rechthaberei, Streit und Mißverständnisse. Man traut dem Morgen weniger sicher, um so mehr aber dem Heute, das man noch hält. Es ist zweifellos übermenschliche Kraft, jeden Tag so bewußt zu leben, als sei es der letzte, aber es schadet nichts, gelegentlich sich des Wunders und nicht der Langeweile des Zusammenseins ganz klar bewußt zu werden.“

Zeitgenössische Fotomontage aus dem Jahre 1930 aus Anlaß der Skandale, die der nach Remarques Buch „Im Westen nichts Neues“ gedrehte amerikanische Film in Berlin auslöste. Das Foto im Kreis zeigt den 31jährigen Remarque mit dem amerikanischen Filmproduzenten Karl Lämmle. Auf dem unteren Foto: die Berliner Schutzpolizei, die die-Aufführung des als „deutschfeindlich“ bezeichneten Films gegen aufgeputschte politische Störversuche schützen sollte.

Im Westen nichts Neues

VON ERICH MARIA REMARQUE
EIN TONFILM IN DEUTSCHER SPRACHE
MIT VEWIS MILESTONE
URAUFFÜHRUNG DEZEMBER
THEATERSAAL

